

## UNIHOCCY Meisterschaft Männer Kleinfeld 2. Liga

# Viel Pech und souveräner Sieg

Die Kleinfeld-Herren des UHC Riehen bleiben sich selber treu und holen nach der zwölfwöchigen Winterpause einmal mehr zwei Punkte. Bis man den Trittschritt fand, brauchte es ein ganzes Spiel, danach präsentierte man sich aber wieder in bestechender Form.

### Plaiten, Pech und Pannen

Schon das Hinspiel gegen die Waschbären aus Herzogenbuchsee hatte sich mühsam gestaltet und man war nicht über einen glücklichen Punktgewinn hinausgekommen. Die Spieler aus Herzogenbuchsee sind läuferisch stark, wissen in der Defensive zu überzeugen und haben einige gute Einzelkämpfer in den Reihen. Den ersten Treffer erzielte Captain Thierry Meister, der sich dem Forechecking des Gegners mit einem zackigen Antritt entledigt hatte. Die Riehener traten als Kollektiv stark auf, doch häuften sich bereits in Halbzeit eins die Ungeschicklichkeiten teilweise auf Slapstick-Niveau.

Herzogenbuchsee nahm die Gelegenheiten dankend an und drehte das Spiel, ehe erneut Thierry Meister, dieses Mal im Überzahlspiel, ausgleichen konnte. Mit unentschiedenem Spielstand ging es in die Pause. In dieser wurde natürlich angesprochen, dass Fehler tunlichst zu vermeiden seien.

Doch es wurde nicht besser – eher im Gegenteil. Nach einem weiteren Ausrutscher musste man das 2:3 hinnehmen und auch die Gegentore vier und fünf folgten auf dem Fuss. Und weil Herzogenbuchsee einerseits den Vorsprung geschickt verwaltete und andererseits der gegnerische Torhüter das Glück gepachtet hatte, dauerte es bis tief in die zweite Halbzeit, ehe ein Riehener dann doch noch einen dritten Treffer erzielen konnte. Drei Minuten vor Schluss ersetzte Riehen den Torhüter durch einen vierten Feldspieler, schaffte aber nur noch das 4:5. Danach war Schluss in einem Spiel, in dem den Riehemern das Pech am Stock und an den Schuhen zu kleben schien.

### Schaulaufen gegen Gastgeber

Im zweiten Spiel des Tages traf man auf das Heimteam aus Moosseedorf. Die Hornissen konnten zuvor dem letzten verbliebenen Aspiranten auf das Aufstiegsplayoff, Derendingen, in einem spektakulären Spiel beide Punkte abknöpfen. Doch den Riehemern tat die Pause sichtlich gut. Nach einem sauberen Aufwärmen war man bereit für die Aufgabe und nahm das Duell auf allen Ebenen an.

Während man in der Defensive dem Gegner nur ungefährliche Positionen offerierte und praktisch alle Angriffe im Keim ersticken konnte, erspielte man sich im Angriff zahlreiche gute Gelegenheiten und münzte diese auch in Tore um. Man wusste aus allerhand Situationen zu skoren, beispielsweise mit Freistößen, von hinter dem Tor, mit Volley-Direktabnahmen und in Konterangriffen. Highlight war das 3:0, das Aurelio Gaggiotti, soeben zurück von einer Zweiminutenstrafe, kaltblütig erzielte, nachdem er vom schnell reagierenden Riehener Torwart Jasper Frei mustergültig angespielt worden war. Mit einem 5:0 ging es in die Pause, und doch wusste man, dass man sich der Sache noch nicht sicher sein konnte.

Bei den Hornissen war allerdings dann die Luft draussen. Die Riehener waren weiterhin einen Schritt schneller und es brauchte schon wieder eine Riehener Ungeschicklichkeit, die dem Gegner das Ehrentor ermöglichte. Doch in der Offensive erspielten sich die Riehener weiterhin gute Chancen und erhöhten das Skore stetig. Dies resultierte in einem letztlich ungefährdeten 9:2-Sieg, der die Anlaufschwierigkeiten aus dem ersten Match vergessen liess.

### Entscheidung um Platz zwei

Weil in dieser Gruppe weiterhin jeder jeden schlägt, bleiben die Riehener auf Platz zwei, nun aber mit zwei Punkten Rückstand auf den Leader aus Bellach. Dorthin fährt man an die abschliessende Runde am 13. März, wo man um 9 Uhr im «Spiel um Platz zwei» auf Nuglar trifft. Im letzten Spiel der Saison misst man sich dann noch mit dem TV Lüterkofen.

Marc Osswald

**Herzogenbuchsee II - Riehen I 5:4 (2:2)**  
**Riehen - Moosseedorf-Worbental 9:2 (5:0)**

UHC Riehen I: Andreas Waldburger (Tor; 1. Spiel)/Jasper Frei (Tor; 2. Spiel); Adrian Diethelm, Joris Fricker, Aurelio Gaggiotti, Gian Gaggiotti, Thierry Meister, Marc Osswald, Adrian Schmutz, Reto Stauffiger, Pascal Zaugg.

**Männer, Kleinfeld, 2. Liga, Gruppe 2:** 1. Schatrine Bellach 12/17 (88:64), 2. UHC Riehen I 12/15 (67:43), 3. UHC Nuglar United II 12/15 (83:60), 4. Unihockey Derendingen 12/14 (75:59), 5. Unihockey Mümliswil II 12/13 (66:76), 6. UHC Kappelen II 12/12 (69:67), 7. Racoons Herzogenbuchsee II 12/11 (62:66), 8. Hornets Moosseedorf-Worbental IV 12/9 (63:77), 9. TV Lüterkofen 12/9 (73:94), 10. SC Oensingen Lions 12/5 (61:101).

## UNIHOCCY Meisterschaft Frauen Kleinfeld 1. Liga

# Playoff-Qualifikation unter Dach und Fach

Am Sonntag hatte das lange Warten für das Frauen-Team des UHC Riehen endlich ein Ende. Nachdem im Januar und Anfang Februar gleich vier Meisterschaftsspiele durch den Verband abgesagt worden waren, blieben nur noch deren zwei übrig, um sich für die Playoffs zu qualifizieren. Die Ausgangslage war für die Riehenerinnen ziemlich einfach: Beide Spiele mussten gewonnen werden, um sicher die Playoffs zu erreichen. Bei einem Ausrutscher der Konkurrentinnen war sogar Platz drei möglich, womit man nicht auf den Gruppensieger der anderen Gruppe treffen würde.

Am Spielfeld in Jongny wurde vom Trainer höchste Konzentration gefordert. Dies war in Anbetracht der schönen Aussicht auf den Genfersee und der Tatsache, dass mit Oekingen die direkten Gegnerinnen um Platz drei über Naters gestolpert waren, gar nicht so einfach.

### Nervosität gegen Schangnau

Die Nervosität konnte Riehen zu Beginn des ersten Spiels nicht verbergen. Den Gedanken, gewinnen zu müssen, konnten nicht alle Spielerinnen wegstecken, und mit dem UHT Schangnau traf man auf einen Gegner, welcher gegen den Abstieg kämpfte und nichts mehr zu verlieren hatte. Trotz allem war der UHC Riehen das spielbestimmende Team, konnte aber zu Beginn keine Tore erzielen und lag plötzlich mit 0:1 im Rückstand. Meret Fricker korrigierte dies umgehend und als Schangnau eine Zweiminutenstrafe fasste, war dies die Chance, erstmals in Führung zu gehen. Eine kleine Unachtsamkeit später hiess es aber 1:2 für Schangnau. Wiederum Meret Fricker wusste kurze Zeit später darauf zu reagieren und drosch den Ball im Powerplay ins gegnerische Gehäuse. Zur Pause stand es also 2:2.

Mit der Umstellung auf zwei Blöcke erhöhte man nun das Tempo und drückte etwas aufs Gas. Nur eine Zeigerumdrehung nach dem Wiederanpfiff konnte Riehen durch Norina Reiffer ein erstes Mal in Führung gehen. Gegen den zwischenzeitlichen Ausgleich zum 3:3 hatte Celine Leiggener etwas einzuwenden und Nadja Kuhn wollte sich im Anschluss nun auch noch in die Torschützenliste eintragen lassen. Mit dem Anschlusstreffer zum 5:4 keimte bei Schangnau etwas Hoffnung auf. Diese wurde aber durch Joséphine Strelbel geknickt und durch



Freude bei den Frauen des UHC Riehen – hier im Heimrundenspiel gegen Oensingen.

Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet

Vera Fries zerbrochen. Kurz vor dem Ende traf Nadja Kuhn ein weiteres Mal zum Endstand von 8:4.

### Sursee schnell im Griff

Auch im zweiten Spiel warteten mit Sursee sehr unangenehme Gegnerinnen auf Riehen. Ebenfalls wusste man nun mit Sicherheit, dass für die sichere Playoffqualifikation noch ein Punkt nötig war. Die Riehenerinnen gaben alles. Läuferisch und technisch waren sie überlegen und bereits in der 2. Minute schoss Norina Reiffer das 1:0. Auch der zwischenzeitliche Ausgleich durch einen unglücklichen Gegentreffer verunsicherte Riehen nicht. Der Ball wurde gut in den eigenen Reihen gehalten und der Gegner zu viel Laufarbeit gezwungen. Norina Reiffer, Vera Fries, Meret Fricker und wieder Norina Reiffer nutzen ihre Torchancen und sorgten für den komfortablen Pausenstand von 5:1.

Nach der Pause wurde nahtlos an die Leistung der ersten 20 Minuten angeknüpft und nach den Toren von Joséphine Strelbel und Sarah Kuhn war auch das letzte Stück Angst zu versagen der Freude gewichen. Sursee erzielte zwar noch den Treffer zum 7:2, konnte aber Meret Fricker und Norina Reiffer nicht an den Toren zum 8:2 und 9:2 hindern. Auch der zehnte Treffer gelang dem UHC, jedoch wurde in die falsche Richtung geschossen und die eigene Torhüterin bezwungen. Mit diesem 9:3-Sieg sicherten sich die Da-

men des UHC Riehen den dritten Tabellenrang und qualifizieren sich nach langer Zeit wieder einmal für die Playoffs um den Kleinfeld-Schweizermeisterstitel.

In den Playoff-Viertelfinals treffen die Riehenerinnen auf Floorball Albis und hoffen auf eine breite Unterstützung bei allen Spielen. Gespielt wird im Modus «best of three», es braucht also zwei Siege aus maximal drei Spielen. Das erste Spiel findet am Wochenende vom 5./6. März auswärts statt, das zweite am 12. März, voraussichtlich um 18 Uhr, in der Sporthalle Niederholz und ein allfälliges drittes am 13. März wieder auswärts.

Marc Spitzli

**UHT Schangnau - UHC Riehen 4:8 (2:2)**  
**UHC JW Sursee - UHC Riehen 3:9 (1:5)**

UHC Riehen I: Rebecca Junker/Sarah Trümpy (Tor); Vera Fries, Romina Kilchhofer, Joséphine Strelbel, Julia Kopp, Norina Reiffer, Meret Fricker, Céline Leiggener, Sarah Kuhn, Nadja Kuhn. – Trainer: Marc Spitzli. – Riehen ohne Aster Wolf, Leonina Rieder, Cécile Erbsland, Amélie Strelbel, Lena Messmer (verletzt/abwesend).

**Frauen, Kleinfeld, 1. Liga, Gruppe 1:** 1. Unihockey Berner Oberland III 14/26 (116:48), 2. UHT Semsales 14/20 (74:51), 3. UHC Riehen I 14/18 (81:57), 4. UHC Oekingen 14/17 (74:57), 5. UH Rüttenen 14/17 (70:66), 6. UHC Naters-Brig 14/12 (71:72), 7. SC Oensingen Lions 14/10 (56:70), 8. UHC JW Sursee 14/7 (42:75), 9. UHT Schangnau 14/7 (51:89), 10. UHC Jongny 14/6 (43:93).

## SCHACH Schweizerische Gruppenmeisterschaft SGM

# Riehen verliert gegen Winterthur

Die SG Riehen I trat zur dritten Runde der Schweizerischen Gruppenmeisterschaft in der 1. Bundesliga ersatzgeschwächt an und verlor nach hartem Kampf gegen den amtierenden Meister Winterthur. Die SG Riehen II überzeugt in der Regionalliga weiterhin und besiegte Rheinfelden klar.

Die SG Riehen I hatte auswärts gegen die starke und sehr homogene Mannschaft von Winterthur anzutreten. Nach langem Kampf mussten sich die Riehener knapp geschlagen geben. Einzig Niklaus Giertz vermochte den ganzen Punkt einzubringen. Nach einer sehr ausgeglichenen Eröffnungsphase konnte er sukzessive Druck aufbauen und langsam aber sicher seinen Gegner an die Wand drücken, eine bemerkenswerte Leistung!

Dass es nicht zu Mannschaftspunkten reichte, ist vor allem der Partie von Gregor Haag gegen den starken Taktiker Gähwiler geschuldet. In komplizierter, wahrscheinlich leicht vorteilhafter Stellung verlor der Riehener in der Zeitnotphase etwas den roten Faden, was umgehend bestraft wurde.

In der nächsten Runde geht es nun auswärts gegen den Aufsteiger Kirchberg, der sich auf diese Saison hin wesentlich verstärkt hat. Wir werden sehen, ob Riehen die Kirchberger wird schlagen können.

Die zweite Riehener Mannschaft überzeugte erneut und liess Rheinfelden keine Chance. Riehen III kam nicht zum Einsatz.

Peter Erismann

**Schach, Schweizerische Gruppenmeisterschaft SGM, Saison 2022**

**Bundesliga, 3. Runde:** Winterthur - SG Riehen I 4,5-3,5 (Kurmamm - Brunner remis, Gähwiler - Haag 1-0, Kaczmarczyk -



Niklaus Giertz bei einem SMM-Heimspiel der SG Riehen I im Haus der Vereine.

Foto: Philippe Jaquet

Metz 1-0, Hasenohr - Pfrommer remis, Gattenlöhner - Kiefer remis, Huss - Wirthensohn remis, Zollinger - Giertz 0-1, Szokolczai - Herbrechtsmeier remis; SG Zürich - Wollishofen 3-5. – **Rangliste nach 3 Runden:** 1. Nyon 6 (16); 2. Kirchberg 5 (13,5); 3. SG Riehen I 4; 4. Gonzen - Nyon; Payerne - Kirchberg 3-5 (16,5); 4. Winterthur 3 (12); 5. Wollishofen 3 (11,5); 6. Payerne 2 (10,5); 7. SG Zürich 0 (8,5); 8. Gonzen 0 (7,5). – **Partien der 4. Runde (26. Februar):** Payerne - Nyon, Kirchberg - SG Riehen I, Winterthur - SG Zürich, Wollishofen - Gonzen.

**I. Regionalliga:** Rhy Rheinfelden I - SG Riehen II 1-5 (Martin Harsch - Seyed Arvin Kasipour Azbari 0-1, Ulrich Nyffeler - Rolf Ernst 0-1, Fynn Jona Acton - Elio Jucker 1-0, Werner Pollermann - Nicos Doetsch-Thaler 0-1, Sandro Bolettieri - Wolfgang Brait 0-1, André Schneider - Krithik Chokalingam 0-1).

## VEREINE 140. Ordentliche Generalversammlung des TV Riehen

# Junge Kräfte für die Vereinsleitung

Gleich drei Neue sind am vergangenen Samstag an der Generalversammlung des Turnvereins Riehen in die Vereinsleitung gewählt worden. Auf den «Übergangs-Vizepräsidenten» René Fischer, der nach zwei Jahren erfolgreicher Vermittlungstätigkeit zurückgetreten ist, folgt Niggi Wunderle, der als Leichtathlet beim TV Riehen aufwuchs, zu den Gründungsmitgliedern des UHC Riehen gehörte und seit längerer Zeit vor allem an Laufsportveranstaltungen teilnimmt. Marco Thürkauf wurde als neuer Leistungssportchef in die Vereinsleitung gewählt. Daniel Beck übernimmt für die nach vielen Amtsjahren in Vorstand und Vereinsleitung zurückgetretene Christine Steffen den Posten als Chef Breitensport/Spiele.

Damit setzt sich die Vereinsleitung aktuell wie folgt zusammen: Mario Arnold (Präsident), Niggi Wunderle (Vizepräsident), Dominik Hadorn (Sekretariat), Marco Thürkauf (Leistungssport), Daniel Beck (Breitensport/Spiele), Fabian Benker (Jugend), Rebekka Hadorn (Events), John Werpelin (Finanzen), Patrick Schaufelberger (Marketing/Finanzen) und Hans Bürki (Nichtsportliches).

Es sei in vieler Hinsicht ein aussergewöhnliches Vereinsjahr gewesen, resümierte Vereinspräsident Mario Arnold, der nach zwei schriftlich abgehaltenen Generalversammlungen die Mitglieder und Gäste diesmal wieder persönlich willkommen heissen durfte, im Rahmen einer Versammlung im Festsaal des Landgasthofs mit weniger Mitgliedern als gewohnt und ohne Apéro und auch ohne anschliessende TVR-Party mit Unterhaltung. Einige Veranstaltungen hätten im vergangenen Vereinsjahr nicht



Neu in die Vereinsleitung des TV Riehen gewählt: Daniel Beck, Niggi Wunderle und Marco Thürkauf.

Foto: Rolf Spriessler

oder nur in reduzierter Form stattfinden können, auch im Trainingsbetrieb habe es starke Einschränkungen gegeben und so wurde auf Antrag der Vereinsleitung auch auf die Mitgliederbeiträge für das Jahr 2022 ein «Corona-Bonus» beschlossen, zumal der Verein im vergangenen Jahr wegen stark reduzierter Aktivitäten und auch dank verminderter Hallenmieten und Verbandsbeiträge in der Jahresrechnung des Vereins einen ordentlichen Gewinn hatte ausweisen können.

Für dieses Jahr nun sind wieder einige Höhepunkte geplant. Der Turnverein beteiligt sich am Riehener Dorffest vom 24. bis 26. Juni und am Fest «500 Joor zäme», an welchem vom 2. bis 4. September die 500-jährige Zugehörigkeit Riehens zu Basel gefeiert wird. Sportlicher Jahreshöhepunkt ist die Leichtathletik-Nachwuchsschweizermeisterschaft U16/U18, die der

TV Riehen am 27./28. August auf der Grendelmatte organisieren darf.

In den älteren Kategorien (ab U18) wurden für das vergangene Jahr keine Vereinsmeisterstitel vergeben, da bei diesen Kategorien zahlreiche Vereinsanlässe coronabedingt nicht durchgeführt werden konnten. Die Vereinsmeistertitel der U16 gingen bei den Mädchen an Lyn Bühler und bei den Knaben an Joah Wüthrich. Als Sportler und Sportlerinnen des Jahres 2021 ausgezeichnet wurden Norina Sankieme (Juniorinnen), Aline Kämpf (Frauen), Mael Medero (Junior) und Patrick Anklin (Aktive). Joah Wüthrich, Mael Medero und Patrick Anklin wurden in Abwesenheit geehrt, da sie gleichentags an den Nachwuchs-Hallenschweizermeisterschaften in St. Gallen im Einsatz standen (siehe separaten Bericht).